

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 54 (1928)
Heft: 33

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

„Der Landfreund“ schreibt: „Der rote Hahn hat beim Kloster Wettingen große Verheerungen angerichtet. Vergangene Woche ist die dortige große Scheune, in der das aargauische Lehrerseminar untergebracht war, gänzlich niedergerannt.“

Was sind das für Zustände und was denkt usw.

Inserat aus einer Budapester Zeitung: „In einer ruhigen, anständigen Familie wird ein halbes Bett vermietet. Der Preis ist gering. Adresse: Madame A., 42 Sandor-gasse, Budapest.“

Im „Fr. R.“ erscheint dieses Inserat: „M o i t e n sind nicht musikalisch, aber sie lieben es, sich an den Fülzen der Hämmer und Klaffen Deines Klaviers ernähren zu können. — Erhältlich in Droguerien, Spe- zerei- und Haushaltungs-Geschäften, wenn nicht, von den Generalvertretern für die Schweiz: N. N.“

Ich kaufe keine. Was soll ich mir mein Klavier ruinieren lassen? Und außerdem habe ich keines.

Inserat aus der N. Z. Btg.: „Coupé, 2—3pl., eleg., mod. W a d e n; Mod. 27/28, gegen Barzahlung sofort zu kaufen gesucht.“ Coupé ist jedenfalls ein hübscher neuer Kofename, so etwa wie Fifi oder Schmuggi.

Strandbadlegende

Ein Jüngling glaubte im Strandbad, daß Er dort erworben die Kräfte.
Was war es? Bisse von einem (Floh),
Den ich hier in Klammer setze.

Aus Vorsicht hab' ich ihn eingeehgt,
Daß er nicht von neuem entspringe
Und weiter durch wilde Gerüchte in
Verruf froh Badende bringe.

Von starken Reizungen der Haut
War auch ein Fräulein benommen.
Sie hatte sie nicht vom Sande, vielmehr
Vom Glutbrand der Sonne bekommen.

Bei einem Kind von schöner Form
Und blidebezaubernder Schlantheit,
Das eine Wespe gestochen, sprach
Man von noch weit schlimmerer Krankheit.

So wurde die Stätte der Reinheit durch
Abwässer trüber Gerüchte
Im Nu verschlamm't. Das Volk blieb aus —
Es war eine dumme Geschichte!

Sie klärte sich auf, und es erwies
Sich, daß es auch wirklich so war,
Bei dieser Mär der springende Punkt
Ein ausgewachsener Floh war!

Ueber den Besuch von Pius VI bei Jo- seph II. berichtet die N. B. L.: „Sie kamen zu der Schatzkammer, in der unter anderen kostbaren Sachen eine schöne Schale stand, die aus einem einzigen Stein geschnitten war. Der Papst b e s c h a r t e die Seltenheit.“ Ein sonderbares Benehmen eines Papstes.

Inserat aus einer ostschweizer. Zeitung: „Zu verkaufen: Ein Posten Schweizerstube, Männer, Frauen, extra. Preis bei Barzah- lung Fr. 8.50 per Paar. Circa 470 Paar. Passend für Anfänger.“

Was ist denn da los?
In der „Casa Paterna“ sucht eine 23jäh- rige Berlinerin mit drei Millionen Mark Vermögen einen jungen Schweizer guten Herzens.

Das Fräulein muß in Berlin schlechte Erfahrungen gemacht haben.

Inserat aus den B. N. vom 3. August: „Heirat. Suche Lebensgefährtin, bin 30 Jahre alt, Metzgermeister, kath. Badener, schönes Vermögen, in Rouladen und Kon- serven bewandert. Einheirat angenehm, je- doch nicht Bedingung.“

Was will der Mann? Heiraten, aber nicht unbedingt. Es kann auch bloß eine Le- bensgefährtin sein, zu Rouladen und Kon- serven.



Sind Sie müde und abgespannt?

Fehlt Ihnen zur Arbeit die nötige Lust, die geistige Frische und Konzentrationsfähigkeit? Dann sind Ihre Nerven überanstrengt und es wird Zeit, dass Sie etwas dagegen tun. Ihre Beschwerden nehmen sonst von Tag zu Tag zu. Das Bewusstsein,

dass Sie nicht „auf der Höhe“ sind, macht Sie noch nervöser, als Sie schon sind, und verschlimmert Ihr Leiden zur Unerträglichkeit. Vermeiden Sie unbedingt alle Reizmittel, Alkohol, Nikotin, Kaffee, aber auch Betäubungsmittel, wie z. B. Brom. Ihre geschwächten Nerven dürfen nicht aufgepeitscht werden, sondern sie brauchen Stärkung und Anregung. Nehmen Sie das ärztlich warm empfohlene Kolasan.

Schon einige Tabletten Kolasan wirken Wunder. Sie fühlen sich körperlich und geistig wieder frisch, die Gedanken fliegen Ihnen zu, und damit wächst auch Ihr Selbstvertrauen wieder. Ihre Leistungsfähigkeit — in jeder Beziehung — erhöht sich. Sie fühlen sich wieder so frisch und kräftig, wie in Ihrer besten Zeit. Wenn Sie Kolasan eine Zeit lang regelmässig nehmen — Kolasan ist völlig unschädlich — dann werden Sie wieder ein ganz anderer Mensch und haben Ihre Beschwerden bald ganz vergessen. Das wird uns immer wieder von zahl- reichen Verbrauchern bestätigt.

Sie bekommen Kolasan in allen Apotheken und Drogerien. Kolasan wird nach einem patentierten Verfahren hergestellt. Versuchen Sie es!

Kolasan in eleganten Blechsachteln:
25 Tabletten . . . Fr. 1.60 100 Tabletten . . . Fr. 6.—
50 Tabletten . . . Fr. 3.10 200 Tabletten . . . Fr. 11.—
500 Tabletten . . . Fr. 24.—

CHEM. LABORATORIUM KOLASAN, GOLDACH 21.

Togal-Tabletten

wirken rasch und sicher bei Rheuma, Gicht und Nervenschmerzen, sowie bei Erkältungskrankheiten. Togal scheidet die Harnsäure aus und geht direkt zur Wurzel des Uebels. Wirkt selbst in veralteten Fällen! Schädigen Sie sich nicht durch minderwertige Präparate, Ueber 5000 Aerzte, darunter hervorragende Professoren, bestätigen die ausgezeichnete Wirkung des Togal. In allen Apoth. Fr. 1.60.



Humor hält frisch
bis hoch ins Alter,
drum abonniert
den Nebelspalter.



Damen

kaufen nur die best- bewährte „Marvel“. Prospekte darüber wie über sämtl. hy- gien. Bedarfs-Artikel erhalten Sie gratis u. diskret geg. Rück- porto. H. Gächter, r. d. Alpes 12, Genf.



Couleur-Artikel
la, zu Fabrikpreisen.
Josef Kraus
Würzburg N. 2
Student.-Utens.-Fabrik
Illustr. Kat. gratis u. franko.

+ GRATIS +

versenden wir unseren illustr. Prospekt über sämtl. hygienisch. Bedarfsartikel. 334

GUMMIhaus Johannsen
Rennweg 39, Zürich.

AUF ALLE FÄLLE

1
Burgermeisterli

bellebter
Apéritif



Nur echt von:
E. Meyer, Basel